

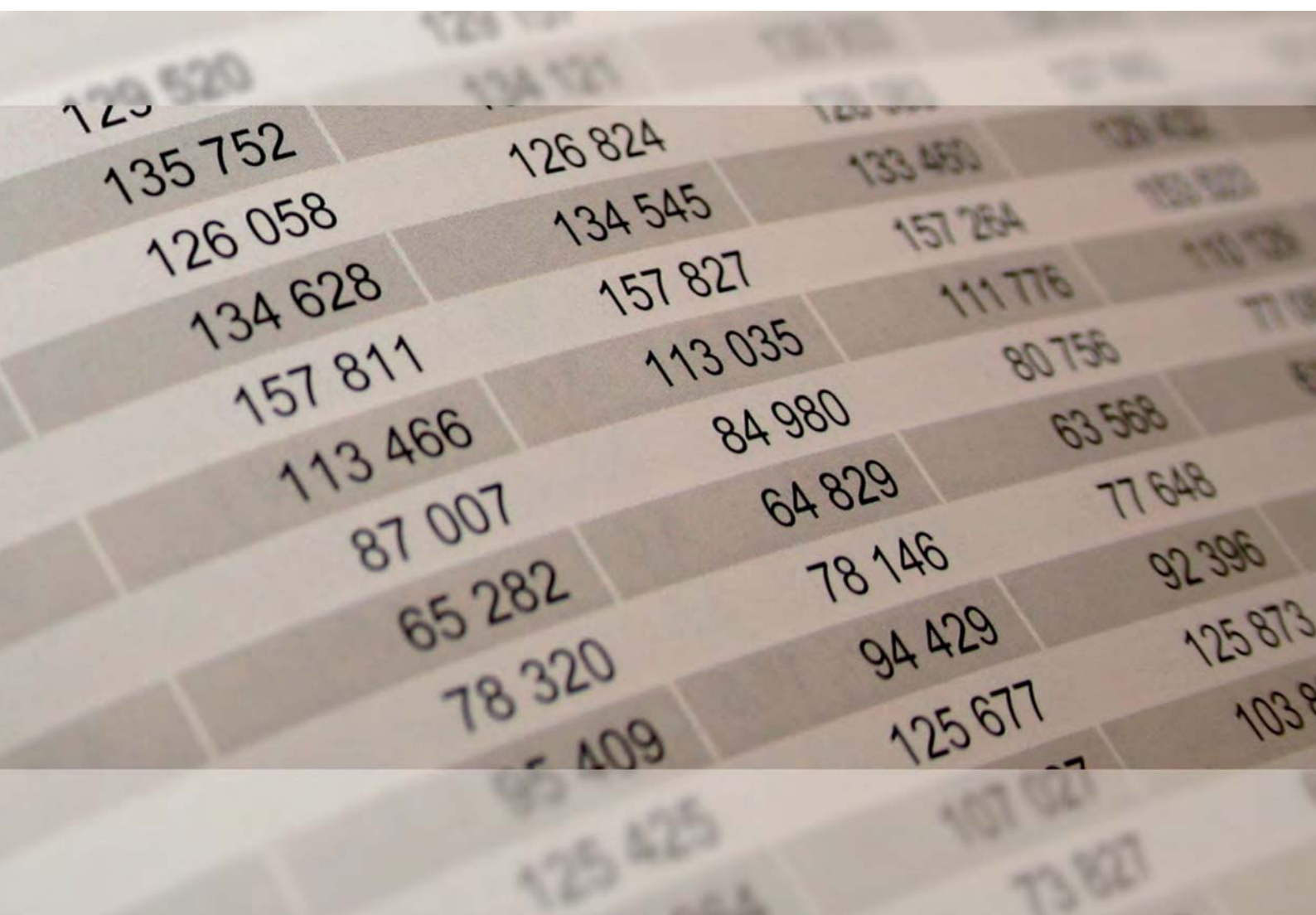


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Preisindizes für Bauwerke
in Deutschland
im Mai 2018

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Tabellen

T 1	Preisindizes für Bauwerke Mai 2017–Mai 2018	5
T 2	Langfristige Übersicht der Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude 1960–2018	7
T 3	Langfristige Übersicht für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) 1980–2018	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die erhobenen Bauleistungspreise werden zur Berechnung von Preisindizes für ausgewählte Bauwerke verwendet. Diese dienen zum einen der Konjunkturbeobachtung, hier bezüglich der Preisentwicklung im Baugewerbe. Baupreisindizes werden auch bei der Schätzung aktueller oder historischer Verkehrswerte bzw. Anschaffungs- und Wiederbeschaffungswerte sowie zur Anpassung vertraglich vereinbarter Zahlungen genutzt (Wertsicherungsklauseln), z. B. wenn die Ausführung einer Baumaßnahme sich über einen längeren Zeitraum hinzieht. Außerdem dienen Baupreisindizes zur Deflationierung anderer wirtschaftsstatistischer Größen, z. B. der Auftragseingänge und -bestände im Baugewerbe.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (ABl. EG Nr. L 162, S. 1) (KonjVO), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 78 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Art. 20 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) geändert worden ist und dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik der Bauleistungspreise wird als Repräsentativerhebung durchgeführt. Der Erhebungsbereich bestimmt sich danach, welche Unternehmen mit Sitz in Deutschland als Auftragnehmer regelmäßig Bauleistungen für den Neubau der nachgewiesenen Bauwerksarten (konventioneller Neubau von Wohngebäuden, Bürogebäuden und gewerblichen Betriebsgebäuden sowie Neubau von Straßen, Brücken und Ortskanälen) bzw. für Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) ausführen.

Regionale Ebene

Die Indizes werden für Deutschland nachgewiesen.

Berichtskreis

Berichtspflichtig sind in der Regel Bauunternehmen (Abschnitt F bzw. Abteilungen 41-43 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, WZ 2008), es können jedoch auch Unternehmen anderer Wirtschaftszweige sein.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum

Es werden Vertragspreise (ohne Umsatzsteuer) für die Ausführung ausgewählter, fest umrissener Bauleistungen erhoben. Die Preisangaben sollen sich auf im Berichtsmonat geschlossene Bauleistungsverträge beziehen.

Seit dem Jahr 1958 erfolgt die Erhebung vierteljährlich jeweils für die Berichtsmonate Februar, Mai, August und November. Den Indizes für Bauleistungspreise liegen Preisreihen in Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im **Basisjahr 2010** zu Grunde.

Hochrechnung

Der Erhebungsbereich besteht im Wesentlichen aus Bauunternehmen. Die Stichprobenbildung erfolgt mit der in allen Preisstatistiken üblichen Methode der gezielten Auswahl durch die Statistischen Landesämter. Es werden bundesweit rund 5000 Unternehmen bzw. Betriebe befragt. Der Auswahlsatz beträgt etwa 1,6% – bezogen auf alle aktiven Bauunternehmen. Im Durchschnitt sind vom befragten Unternehmen Preise für 6 Bauleistungen anzugeben. Im Einzelnen schwankt die Anzahl der Bauleistungen, für die Preise erfragt werden, je nach Größe des befragten

Unternehmens zwischen 1 und rund 50. Bei der Auswahl erfolgt keine explizite Schichtung. Es wird jedoch darauf geachtet, dass die Stichprobe die wesentlichen Merkmale des Erhebungsbereiches widerspiegelt, nämlich vor allem die Tätigkeitsschwerpunkte, Größe und regionale Streuung der Unternehmen. Eine Hochrechnung erfolgt nicht. Das Ergebnis stellt sich als gewogener Durchschnitt der ermittelten Preisentwicklungen für die einbezogenen Bauleistungen dar.

Vergleichbarkeit

Das in der Statistik der Bauleistungspreise angewendete Laspeyres-Konzept beruht auf der Konstanz aller Berechnungsgrundlagen (Auswahl der Erhebungspositionen und der Preisrepräsentanten, Berichtsstellen-Stichprobe), wodurch die zeitliche Vergleichbarkeit der berechneten Indizes innerhalb eines Basiszeitraums theoretisch gewährleistet ist. In der Praxis ist diese Konstanz jedoch nicht durchgängig durchsetzbar. Insbesondere bei der Zusammensetzung der Berichtsstellenstichprobe sind durch dauerhafte Ausfälle Veränderungen notwendig, was die Vergleichbarkeit im engeren Sinne erschwert. Im Zeitverlauf notwendige Anpassungen bei der Festlegung der Preisrepräsentanten werden mit Hilfe geeigneter Qualitätsbereinigungsverfahren bewertet. Das bedeutet, dass Preisänderungen, die aus Qualitätsänderungen resultieren, aus der Preisentwicklung eliminiert werden. Die angesprochenen Berechnungsgrundlagen werden jeweils für einen Basiszeitraum, der in der Regel 5 Jahre beträgt, konstant gehalten. Aus Preisindizes unterschiedlicher Basiszeiträume werden häufig durch Verkettung lange Indexreihen gebildet, obwohl im strengen Sinne die Vergleichbarkeit nicht gegeben ist. In der so dargestellten Preisentwicklung sind "unechte Preisveränderungen" enthalten, d. h. Preisveränderungen, die z. B. aus der unterschiedlichen Gewichtungsstruktur der Basiszeiträume resultieren. Die räumliche Vergleichbarkeit der für Deutschland insgesamt erstellten Statistik der Bauleistungspreise ist ab 1991 gegeben. Davor liegen nur Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet vor. Zusätzlich zu den Baupreisindizes für das Bundesgebiet sind auch Indizes für zurzeit 11 Bundesländer verfügbar, die methodisch mit den Bundesindizes vergleichbar sind.

Art	2017			2018		Veränderung Mai 2018 zu	
	Mai	August	November	Februar	Mai	Mai 2017	Feb. 2018
	2010=100					%	
Neubau von Wohngebäuden							
Insgesamt	116,4	117,2	118,0	120,0	121,2	4,1	1,0
Rohbauarbeiten	114,6	115,5	116,6	118,5	119,9	4,6	1,2
Erdarbeiten	119,1	120,7	121,6	124,5	126,5	6,2	1,6
Verbauarbeiten	115,3	116,9	118,0	121,1	122,9	6,6	1,5
Entwässerungskanalarbeiten	116,7	117,9	118,6	120,8	122,3	4,8	1,2
Mauerarbeiten	111,1	111,5	112,1	113,9	115,2	3,7	1,1
Betonarbeiten	111,9	112,9	114,5	116,7	117,9	5,4	1,0
Zimmer- und Holzbauarbeiten	120,1	121,1	121,8	123,8	125,3	4,3	1,2
Stahlbauarbeiten	112,8	113,8	114,4	115,3	116,2	3,0	0,8
Abdichtungsarbeiten	120,6	121,1	122,4	124,4	126,0	4,5	1,3
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	118,5	119,5	120,2	121,7	122,8	3,6	0,9
Klempnerarbeiten	121,9	122,5	123,7	125,3	126,9	4,1	1,3
Gerüstarbeiten	116,7	118,6	119,2	118,8	122,6	5,1	3,2
Ausbauarbeiten	117,9	118,7	119,3	121,2	122,2	3,6	0,8
Naturwerksteinarbeiten	111,5	111,9	112,2	113,9	114,7	2,9	0,7
Betonwerksteinarbeiten	112,9	113,7	114,2	115,4	116,2	2,9	0,7
Putz- und Stuckarbeiten	115,0	115,6	116,1	117,6	118,5	3,0	0,8
Wärmedämm-Verbundsysteme	118,5	119,1	119,7	121,3	121,9	2,9	0,5
Trockenbauarbeiten	115,8	116,9	117,4	119,1	120,0	3,6	0,8
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	118,5	119,2	119,9	121,9	122,5	3,4	0,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	117,5	118,4	118,7	120,0	121,3	3,2	1,1
Estricharbeiten	118,0	118,9	119,4	121,1	122,3	3,6	1,0
Tischlerarbeiten	114,8	115,3	115,8	118,5	119,5	4,1	0,8
Parkettarbeiten	109,6	109,9	110,4	111,7	112,0	2,2	0,3
Rollladenarbeiten	110,8	111,2	111,9	113,6	114,1	3,0	0,4
Metallbauarbeiten	120,4	121,0	121,9	123,5	124,5	3,4	0,8
Verglasungsarbeiten	113,8	114,2	114,6	116,0	116,6	2,5	0,5
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	113,4	114,6	114,9	116,5	117,3	3,4	0,7
Bodenbelagsarbeiten	116,1	116,4	116,8	118,0	118,2	1,8	0,2
Tapezierarbeiten	114,6	115,4	115,8	117,5	118,5	3,4	0,9
Raumluftechnische Anlagen	119,8	120,9	121,6	123,4	124,3	3,8	0,7
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	122,7	123,6	124,3	126,2	127,4	3,8	1,0
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. innerh. v. Geb.	124,7	126,4	127,2	129,7	130,9	5,0	0,9
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	123,3	124,2	125,4	127,9	129,1	4,7	0,9
Gebäudeautomation	118,8	119,8	120,7	122,8	123,9	4,3	0,9
Blitzschutzanlagen	113,7	114,5	115,0	116,9	117,8	3,6	0,8
Dämm- und Brandschutzarbeiten an techn. Anl.	128,9	130,1	131,5	133,7	135,5	5,1	1,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	113,1	114,6	114,6	115,5	115,6	2,2	0,1

1 Einschl. Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4

Art	2017			2018		Veränderung Mai 2018 zu	
	Mai	August	November	Februar	Mai	Mai 2017	Feb. 2018
	2010=100					%	
Neubau von Bürogebäuden							
Insgesamt	117,0	117,9	118,8	120,8	121,8	4,1	0,8
Rohbauarbeiten	114,2	115,2	116,5	118,5	119,8	4,9	1,1
Ausbauarbeiten	118,5	119,3	120,0	121,9	122,9	3,7	0,8
Neubau von gewerblichen Betriebsgebäuden							
Insgesamt	117,1	117,9	118,9	120,8	121,9	4,1	0,9
Rohbauarbeiten	115,1	115,9	117,0	118,9	120,1	4,3	1,0
Ausbauarbeiten	119,4	120,3	121,0	122,9	123,9	3,8	0,8
Straßenbau							
Insgesamt	116,2	117,4	118,3	120,7	122,7	5,6	1,7
Erdarbeiten	117,3	118,7	119,7	122,6	125,0	6,6	2,0
Entwässerungskanalarbeiten	115,2	116,5	117,5	119,6	121,0	5,0	1,2
Verkehrswegebau, Oberbauschichten ohne Bindemittel	117,6	119,0	119,9	121,8	123,8	5,3	1,6
Verkehrswegebau, Oberbauschichten mit hydr. Bindemitteln	117,1	118,8	119,8	121,8	124,1	6,0	1,9
Verkehrswegebau, Oberbauschichten aus Asphalt	115,2	116,1	117,0	119,2	120,8	4,9	1,3
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfassungen	112,2	113,4	114,0	116,3	118,0	5,2	1,5
Mauerarbeiten	113,4	114,7	115,6	117,6	118,5	4,5	0,8
Betonarbeiten	110,0	111,0	111,8	114,2	116,2	5,6	1,8
Metallbauarbeiten	119,4	120,0	120,8	122,6	123,6	3,5	0,8
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	111,0	111,8	112,0	113,2	113,8	2,5	0,5
Ortskanäle							
Insgesamt	115,3	116,6	117,6	119,9	121,6	5,5	1,4
Erdarbeiten	116,6	118,0	118,9	121,4	123,7	6,1	1,9
Verbauarbeiten	115,3	116,9	118,0	121,1	122,9	6,6	1,5
Entwässerungskanalarbeiten	114,7	116,0	117,1	119,2	120,6	5,1	1,2
Verkehrswegebau, Oberbauschichten ohne Bindemittel	117,1	118,7	119,6	121,8	123,8	5,7	1,6
Verkehrswegebau, Oberbauschichten mit hydr. Bindemitteln	115,8	117,4	118,6	120,6	123,2	6,4	2,2
Verkehrswegebau, Oberbauschichten aus Asphalt	115,4	116,4	117,2	119,4	121,1	4,9	1,4
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfassungen	111,5	112,7	113,3	115,4	117,0	4,9	1,4
Mauerarbeiten	113,4	114,7	115,6	117,6	118,5	4,5	0,8
Betonarbeiten	110,9	111,7	112,8	114,9	116,0	4,6	1,0
Abdichtungsarbeiten	120,1	120,8	121,9	123,9	125,4	4,4	1,2
Brücken im Straßenbau	113,7	114,6	115,8	118,1	119,8	5,4	1,4
Außenanlagen für Wohngebäude	115,7	116,9	117,6	119,8	121,5	5,0	1,4
Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)	129,0	130,0	130,7	132,5
Architekturdienstleistungen	139,9	140,8	141,7	143,8
baubezogene Ingenieurdienstleistungen	130,5	131,6	132,3	134,1
Instandhaltung von Wohngebäuden							
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	120,3	121,2	122,0	123,9	124,9	3,8	0,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	116,2	117,2	117,8	119,5	120,4	3,6	0,8

1 Einschl. Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4

T 2

Langfristige Übersicht der Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude 1960 – 2018 ^{1, 2, 3}

Jahr	1913=1 M	1914=1 M	Jahr	1913=1 M	1914=1 M	Jahr	1913=1 M	1914=1 M
	DM		Monat	DM		Monat	EUR	
1960	3,925	3,675	2000	21,545	20,174	2000	11,016	10,315
1961	4,224	3,955	2001	21,529	20,159	2001	11,007	10,307
1962	4,571	4,280	2002	21,518	20,149	2002	11,002	10,302
1963	4,810	4,503	2003	21,529	20,159	2003	11,008	10,307
1964	5,034	4,713	2004	21,809	20,422	2004	11,151	10,442
1965	5,245	4,911	2005	22,003	20,603	2005	11,250	10,534
1966	5,415	5,070	2006	22,421	20,995	2006	11,464	10,735
1967	5,299	4,962	2007	23,917	22,395	2007	12,229	11,451
1968	5,524	5,172	2008	24,599	23,034	2008	12,577	11,777
1969	5,840	5,468	2009	24,808	23,230	2009	12,684	11,877
1970	6,803	6,369	2010	25,064	23,469	2010	12,815	11,999
1971	7,505	7,027	2011	25,753	24,114	2011	13,167	12,329
1972	8,012	7,502	2012	26,411	24,730	2012	13,503	12,644
1973	8,600	8,053	2013	26,950	25,235	2013	13,779	12,902
1974	9,226	8,639	2014	27,413	25,669	2014	14,016	13,124
1975	9,446	8,844	2015	27,852	26,080	2015	14,240	13,334
1976	9,771	9,150	2016	28,416	26,608	2016	14,528	13,604
1977	10,245	9,593	2017	29,262	27,400	2017	14,961	14,009
1978	10,878	10,186						
1979	11,833	11,080						
1980	13,097	12,263						
1981	13,863	12,981						
1982	14,263	13,355	2015 Februar	27,720	25,956	2015 Februar	14,173	13,271
1983	14,564	13,637	Mai	27,795	26,027	Mai	14,211	13,307
1984	14,924	13,974	August	27,921	26,144	August	14,276	13,367
1985	14,987	14,033	November	27,971	26,191	November	14,301	13,391
1986	15,193	14,226						
1987	15,482	14,496	2016 Februar	28,196	26,402	2016 Februar	14,416	13,499
1988	15,811	14,805	Mai	28,372	26,567	Mai	14,506	13,583
1989	16,389	15,345	August	28,497	26,684	August	14,570	13,643
			November	28,597	26,778	November	14,621	13,691
1990	17,445	16,334						
1991	18,656	17,469	2017 Februar	28,923	27,083	2017 Februar	14,788	13,847
1992	19,850	18,587	Mai	29,174	27,318	Mai	14,916	13,967
1993	20,830	19,504	August	29,374	27,505	August	15,019	14,063
1994	21,329	19,971	November	29,575	27,693	November	15,121	14,159
1995	21,829	20,440						
1996	21,791	20,405	2018 Februar	30,076	28,163	2018 Februar	15,378	14,400
1997	21,627	20,252	Mai	30,377	28,444	Mai	15,532	14,543
1998	21,551	20,180	August			August		
1999	21,474	20,108	November			November		

T 3

Langfristige Übersicht für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) 1980 – 2018 ^{1, 2, 3}

Jahr	Index: 2010=100	Jahr	Index: 2010=100	Jahr	Monat	Index: 2010=100	Jahr	Monat	Index: 2010=100
1980	52,3	2000	85,9						
1981	55,3	2001	85,9	2011	Februar	101,8	2015	Februar	110,6
1982	56,9	2002	85,9		Mai	102,5		Mai	110,9
1983	58,1	2003	85,9		August	103,2		August	111,4
1984	59,6	2004	87,0		November	103,5		November	111,6
1985	59,8	2005	87,8						
1986	60,6	2006	89,5	2012	Februar	104,6	2016	Februar	112,5
1987	61,7	2007	95,4		Mai	105,2		Mai	113,2
1988	63,1	2008	98,2		August	105,7		August	113,7
1989	65,4	2009	99,0		November	106,0		November	114,1
1990	69,6	2010	100,0						
1991	74,5	2011	102,8	2013	Februar	106,8	2017	Februar	115,4
1992	79,2	2012	105,4		Mai	107,4		Mai	116,4
1993	83,1	2013	107,5		August	107,8		August	117,2
1994	85,1	2014	109,4		November	108,1		November	118,0
1995	87,1	2015	111,1						
1996	86,9	2016	113,4	2014	Februar	108,9	2018	Februar	120,0
1997	86,3	2017	116,8		Mai	109,2		Mai	121,2
1998	86,0				August	109,6		August	
1999	85,7				November	109,8		November	

1 Einschl. Umsatzsteuer. – 2 August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt. – 3 Von 1960 bis 1965 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West), 1966 bis 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.